



NEWSLETTER

Ausgabe 5. März 2014

Nils Schmid: „Die CDU ist inhaltlich und personell vollkommen regierungsunfähig“

Über 600 Gäste beim Politischen Aschermittwoch in Ludwigsburg – Andrea Nahles: „Schwarz-Gelb hat einen gigantischen Reformstau hinterlassen“

Lebhaft und launig ging es beim Politischen Aschermittwoch der Landes-SPD in Ludwigsburg zu. Über 600 Gäste stimmten sich bei zünftiger Blasmusik des Musikvereins Oßweil auf den Europa- und Kommunalwahlkampf ein. Der SPD-Landesvorsitzende Nils Schmid, Generalsekretärin Katja Mast und Landtagsfraktionschef Claus Schmiedel erklärten unter großem Beifall, die CDU sei hierzulande personell und inhaltlich vollkommen regierungsunfähig. „Die Union ist eine rückwärtsgewandte Partei, der ein Spitzenkandidat von Format für die Landtagswahl 2016 fehlt“, rief Nils Schmid. CDU-Fraktionschef Peter Hauk führe sich wie

ein „Hassprediger der Landespolitik“ auf, der Landesvorsitzende Thomas Strobl pendele zwischen liberalen und konservativen Positionen hin und her – und Landtagspräsident Guido Wolf lasse offen, wofür er eigentlich steht. „In Baden-Württemberg stellt sich der Union die Frage: Wer wird Mappus 2.0?“, so der SPD-Chef. Auch Bundesarbeitsministerin Andrea Nahles, als Gastrednerin mit von der Partie, betonte mit Blick auf die Bundesebene: „Es gibt viel zu tun, vier Jahre Schwarz-Gelb hat einen gigantischen Reformstau hinterlassen!“ Alle Informationen und Fotos zum Aschermittwoch gibt's wie immer auf www.spd-bw.de.

Dieser Aschermittwoch war ein toller Auftakt in den Europa- und Kommunalwahlkampf. Wir sind stolz darauf, als SPD in Bund und Land zu regieren! Wir kämpfen Hand in Hand und mit Leidenschaft gemeinsam für Land und Leute – jetzt geht's los!



Katja Mast
Generalsekretärin der
SPD Baden-Württemberg

IMPRESSUM

SPD Landesverband Baden-Württemberg
Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/619 36-0
Fax-Nr.: 0711/619 36-20
E-Mail: bawue@spd.de
V.i.S.d.P.: Andreas Reißig



Workshops für den Europawahlkampf

Die wichtigsten Themen und Botschaften für den 25. Mai 2014

Unsere Europa-ExpertInnen werden euch die wichtigsten Themen und Botschaften für die Kommunen, Land und Bund im Europawahlkampf vorstellen.

Samstag, 15. März 2014

10.00 bis 15.00 Uhr

Aalen mit Peter Friedrich

Deißlingen mit Fabienne Vesper und Ralf Spörkel

Mannheim mit Stella Kirgiane-Efremidis und Peter Simon

Tübingen mit Rita Haller-Haid und Prof. Gotthold Balensiefen

13.30 bis 17.00 Uhr

Karlsruhe mit Gabi Rolland

Sonntag, 16. März 2014

10.00 bis 15.00 Uhr

Heilbronn mit Evelyne Gebhardt

Weitere Infos und Anmeldungen bei simone.hoellmueller@spd.de

„Noch keine Regierung hat so viel in Bildung investiert“

Die SPD Baden-Württemberg setzt auf dem Aschermittwoch drei Schwerpunktthemen: Gute Arbeit, Bildungsgerechtigkeit und Politik für Familien

Gleich zu Beginn des Aschermittwochs setzte Katja Mast drei Ausrufezeichen: „Wir machen Baden-Württemberg zum Musterland für Gute Arbeit. Wir sorgen für Bildungschancen. Und wir stehen für eine moderne Familienpolitik – wir wollen die Menschen unterstützen, die füreinander einstehen!“ Diese drei Schwerpunkte werde die Landes-SPD in ihrer doppelten Regierungsverantwortung in Baden-Württemberg und im Bund entschieden vorantreiben, unterstrich die Generalsekretärin. Auch Nils Schmid bekräftigte diese Themen, zuallererst die Bildungsgerechtigkeit: „Noch keine Regierung vor uns hat so viel in Bildung investiert. Investitionen in die Kleinkindbetreuung – wir haben sie verdoppelt! Geld für die Schulen – 300 Millionen zusätzlich! Und wir kommen einem Ziel näher, das mir besonders am Herzen liegt: Die Garantie für jedes Kind auf ein verlässliches Ganztagsangebot!“ Zweitens solle Baden-Württemberg zum „Musterland der guten Arbeit“ werden: „Einen Mindestlohn bei öffentlichen Aufträgen haben wir schon eingeführt. Und als

nächstes sorgen wir dafür, dass die Arbeitnehmer endlich ein Bildungszeitgesetz bekommen!“ Drittens gehe es um die Stärkung des Standorts. „Dafür braucht es die fähigsten Köpfe und geschicktesten Hände. Wir arbeiten jeden Tag daran, dass mehr Menschen eine Ausbildung machen. Jeder Ausbildungsabbruch ist ein Abbruch zu viel“, so der SPD-Chef. Andrea Nahles stellte sich in Ludwigsburg klipp und klar hinter die beschlossenen Rentenpläne: „Ich mache, was im Koalitionsvertrag steht – und deshalb kommt die Rente mit 63“, betonte die Bundesarbeitsministerin. „Wer 45 Jahre gearbeitet hat und in unser Sozialsystem eingezahlt hat, der verdient es, ohne Abschläge in Rente gehen zu können. Wir müssen die soziale Rutschbahn nach unten beenden!“ Am Schluss rief Fraktionschef Claus Schmiedel die Partei nochmals fulminant zum Kämpfen auf: „13 von 16 Bundesländern sind mittlerweile rot regiert, neun Ministerpräsidenten stellt bisher die SPD – und ab 2016 auch in Baden-Württemberg!“

STARKE KANDIDIERENDE



Die Kandidierenden zur Europawahl starten mit zahlreichen Workshops und Veranstaltungen in den Wahlkampf in Baden-Württemberg. Spitzenkandidatin Evelyne Gebhardt, Fabienne Vesper und Professor Gotthold Balensiefen diskutierten mit Andrea Nahles am Aschermittwoch über ihre Vision von einem „sozialen Europa“.

Mehr Informationen auf www.spd-bw.de

CLAUS SCHMIEDEL



Den sprichwörtlichen „politischen Abgesang“ erteilte Claus Schmiedel auf dem Aschermittwoch der CDU. Diese „Chaostruppe um Peter Hauk“ habe keine Inhalte. Er zeigte sich überzeugt: „Wir investieren in gute Bildung und Ausbildung, unterstützen die Wirtschaft und sorgen für eine soziale Familienpolitik.“ Das sei die Basis für einen erfolgreichen Wahlkampf.

Mehr Information auf www.spd.landtag-bw.de

IBUZA FÜR AUSBILDUNG



Am Rande des Aschermittwochs lernte Andreas Nahles auch den kleinen außerirdischen „Ibuzza“ kennen. Ibuzza ist der Hauptdarsteller in dem Animationsfilm „Mach ne Ausbildung“ von Oscar-Preisträger Pixomondo, den Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid im Rahmen der Ausbildungskampagne [gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de) in Auftrag gegeben hatte.

Mehr Informationen auf www.gut-ausgebildet.de